

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818
1812**

6.5.1812

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Mittwoch den 6. May 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

V e r o r d n u n g.

AccisOrdnung betreffend.

In Gemäßheit Erlasses Großherzogl. hochpreißlichen FinanzMinisterii (SteuerDepartement) vom 28. v. M. Nro. 1094. wurden die Accise von Branntweimbrennereyen rücksichtlich, des ausgebrauten Bier- und Essigmalzes auf $\frac{1}{6}$ fr. heruntergesetzt, die Kartoffelbrennerei aber wegen des auf dem beigemischt werdenden Malz, liegenden Accises einen eigenen Tarif Satz, nemlich $\frac{1}{7}$ fr. ausgesprochen, weshalb der §. 38. der AccisOrdnung nun folgende Bestimmungen enthält:

- 1.) Von allem zur Branntweimbrennerei zu verwendendem Malz muß eben so, wie vom Biermalz 1 fl. Accis und 1 fl. Ohngeld, zusammen also 2 fl. per Maltter bezahlet werden, wie dies bereits vorgeschrieben ist.
- 2.) Für die Erlaubniß zum Branntweimbrennen ist dann weiter zu erheben, je für 24 Stunden von jeder Maas Kesselinhalt $\frac{1}{4}$ fr. Accis, $\frac{1}{4}$ fr. Ohngeld, zusammen also $\frac{1}{2}$ fr. nach der bereits getroffenen Anordnung.

Als Ausnahme hievon soll jedoch

- a.) vom Brennen der Weintrester und des ausgebrannten Bier- und Essigmalzes für 24 Stunden per Maas KesselsGehalt nur $\frac{1}{4}$ fr. für Accis und Ohngeld.
- b.) Vom Kartoffelbrennen nur $\frac{1}{5}$ fr. für Accis und Ohngeld berechnet und erhoben werden. Welches andurch zu Jedermanns Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe, den 18. April 1812.

Großherzogl. Bad. Stadtamt.

Graf von Benzell Sternau.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 12. May d. J. lassen die Erben des verstorbenen Fuhrmann Jakob Aneiding ihr in der alten Kronengasse, neben Schmidt Müller und der JudenWegh liegende Behausung freiwillig öffentlich an den Meistbietenden in der Behausung selbst versteigern. Karlsruhe, den 1. May 1812.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Die Rath Hennigische Wittve läßt ihre am Binkenheimer Thor gelegene zweistöckige Behausung sammt Zugehörde und Garten

Freitag den 8. May d. J. auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden öffentlich für eigen versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 22ten April 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [HausVersteigerung.] Auf Stadtamtliche Verordnung wird die zweistöckige Behausung des Schreiners Ludwig Klein dahier in der neuen Stadanlage neben Kammerdiener Engel Montag den 11. May d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden zu eigen versteigert werden.

Karlsruhe, den 24. April 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Waarenempfehlung.] Gessell und Reinhard, haben ihre schon seit mehreren Jahren unterhaltenes Lager von rein ausgesottenes Rosshaar wiederum mit einigen Sorten vermehrt, so daß man nun bey ihnen das Pfund zu 32, 40, 48, 56, 64 und 68 kr. haben kann, mit dem Bemerken, daß bei Parthien, noch ein billiger Rabat gegeben wird, ebenso sind bei ihnen schöne weisse SchweizerLeinwand und 3- auch 4fache Strickgarne zu haben.

(3) Karlsruhe [Hausversteigerung.] Di Schreiner Hofrath Scheerer'sche Erben dahier wol

ten ihre dreistöckige Behausung sammt zugehörigen Hintergebäuden, Chaisen- und Holzremisen, Waschhaus und Garten, neben Herrn General von Wurmsler und Herrn Geheimen Hofrath Flachstand, in der Erbprinzenstraße gelegen, Dienstags den 12. May, Nachmittags 2 Uhr, gegen billige Zahlungsstermine verstreigern lassen.

Die Liebhaber werden eingeladen, um der Versteigerung, die im Scheererschen Hause vorgenommen wird, beizuwohnen.

Karlsruhe. [Möbels feil.] Bei Schreinermeister Bauer in der neuen Herrengasse sind verschiedene Gattungen Meubles nach der neuesten Fagon vorräthig um billige Preise zu haben.

Vachtanträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Anselm David Levy in der Herrengasse ist ein Logis zu verleihen und kann den 23. July bezogen werden, besteht in 1 Stube, 2 Kammern, Speicher, Küche und Keller.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Bäckermeister Stutz, in der Bähringerstraße in seinem neuerbauten Hause ist der obere Stock zu vermieten und das Nähere bei ihm selbst zu erkragen.

Karlsruhe. [Logis.] Beym Färbermeister Steinmetz ist ein Logis zu verleihen und kann auf den 23. July bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Binngießer Heidenreich im kleinen Birkel, ist im obern Stock, vornen heraus, ein heizbares Zimmer mit Bett und Meubel, für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Im kleinen Birkel ist ein Logis von 7 Piecen mit allen Bequemlichkeiten zu verleihen und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft giebt Herr Oberrevisor Seeber.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Sailer Stüber ist auf den 23. Juli der dritte Stock zu verleihen.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse bei Hofbedienten Autenrieth sind 2 Logis im untern Stock zu verleihen, bestehend das eine in 6 Zimmern, Küche, Keller etc. und kann sogleich bezogen werden. Das andere enthält 4 Zimmer, Küche, Keller und übrige Bequemlichkeiten und ist auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem neuen Kühenthalischen Haus, in der Lycceumsstraße, ist der untere und dritte Stock, auf den 23. July zu vermieten.

Karlsruhe. [Logis.] Beim Drehermeister Holz in der alten Kronengasse ist ein Logis hinten hinaus auf den 23. July zu vermieten, bestehend in einer Stube, Kammer und Alkov nebst Keller.

Karlsruhe. [Logis.] In der Bähringerstraße bei Zimmermann Wildemann ist der mittlere Stock in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt, nebst Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis und Waschhaus bestehend, zu verleihen, und ist sogleich oder auf den 23. July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] In dem Hause des Rechnungsraths Seeber in der Waldhorngasse No. 288. ist der 2te Stock, in 7 Zimmern und 1 Küche bestehend, nebst Speicher, Keller, Holzremise und Waschhaus, entweder ganz oder theilweise zu vermieten und auf den 23ten July zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Schumachermeister Anselm in der neuen Stadtanlage sind 2 Logis auf den 23. July zu beziehen; 1) Im 2ten Stock eine Stube, Alkov, Kammer, Küche und Keller; 2) Im Hintergebäude, 1 Stube, Alkov, Speicherkammer nebst Holzremisen und allen Bequemlichkeiten.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Hofschlosser Mau in der langen Straße No. 6. im vordern Hause ist der untere Stock zu verleihen, bestehend in 3 tapezirten heizbaren Zimmern, Kammer und Küche auch Speicherkammer, Holzremis und Keller, auf den 23ten July zu beziehen. Dieses Logis kann auch mit Meubel an ledige Herren abgegeben werden.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Frau Kneiding in der verlängerten Erbprinzenstraße ist der obere Stock in 6 Zimmern, 2 Küchen, Alkov nebst Antheil am Garten und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend auf den 23 Juli zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Bey Gärtler Solwey in der Bähringer Straße sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

Karlsruhe. [Logis.] Ein Zimmer mit Bett und Meubles, welches täglich bezogen werden kann ist zu verleihen, das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

Karlsruhe. [Logis.] In der neuen Herrengasse bei Geh. CabinetsDiener Kirchenbauer ist ein Logis im mittlern Stock in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Kammer, Keller, Waschhaus und Holzremis bestehend, auf den 23. July zu beziehen.

DienstAnträge.

(2) Müllheim. [vakante Aukturstelle.] Bei der hiesigen Stelle ist ein Auktuar abgekommen, welchen man durch ein anderweitiges taugliches Subject ersetzt zu haben wünscht, das die Schreiberey erlernt hat. Diejenigen, welche sich hierzu vereinschaftet finden, melden sich mit portofreien Briefen bei der unzeichneten Stelle, und es wird bemerkt, daß der Eintritt sogleich geschehen kann. Fähigkeits- und Sitzenzeugnisse kommen hiebei in Voraussehung.

Müllheim im Wiesenkreis, den 21. April 1812.
Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Philippsturg. [Scribenten-Stelle.] Bei dahligem Amt ist eine Scribentenstelle offen, wer sich mit guten Sitten, Beuenis und guter Handschrift dazu geeignet glaubt, kann sich stündlich dahier melden. Philippsturg, den 20. April 1812.
Großherzogl. Bezirksamt.

Kommerzial-Anzeige.

(1) Karlsruhe. [Regen- und Sonnenschirme.] In der unteren Wohnung des Glasermeister Bergers in der alten Kronengasse, werden alle Gattungen, Regen- und Sonnenschirme verfertigt, auch werden alle schadhafte Schirme daselbst reparirt.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt ein verehrliches Publikum, daß bei ihm alle Sorten Eisenwaaren, als große Schmied Ambos, kleine und große Schraubstöcke, wie auch Messer und andere schneidende Instrumente, auch gute runde Schleiffsteine, um die billigsten Preise zu haben sind. Er empfiehlt sich bestens und bittet um geneigten Zuspruch.
Zugschmidt Heydt.
Nro. 153. in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Da uns seit einigen Jahren von Karlsruhe und aus der Gegend mehrere Tücher zur Bleiche zugekommen sind, deren Eigenthümer die Unbequemlichkeit hatten, daß sie nicht wußten, wie sie es mit dem hin- und hertransportiren machen sollten, so finden wir uns veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß alles Tuch, Garn und Faden, das man uns auf unsere bekannte Bleiche anvertrauen will, bey dem Herrn Heinrich Rosenfeldt in Karlsruhe abgegeben werden kann, welcher die Güte haben

wird, aus Freundschaft für uns, die Besorgung zu übernehmen und die Scheine in unserem Namen auszustellen. Wir bemerken dabei, daß wir uns anheischig machen können, alles was uns vor Ende July eingesendet wird, vor dem Winter weiß zurück zu liefern, und daß wir übrigens durch die schöne Ausbleichung und durch die Schonung, womit wir die Tücher behandeln, uns empfehlen werden.

Heilkronn am Neckar, den 1. May 1812.

August Drexel und Compagnie.

(1) Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichnete macht einem geehrtem Publikum bekannt, daß sie ihre bisherige Wohnung verändert und nun in des Herrn Mechanicus Drechslers Haus gezogen ist, sie empfiehlt sich zugleich mit allen Artikeln fertiger Bijouterie und wird sich stets bemühen, durch schöne und billige Arbeit, daß ihr bisher so gütig geschenkte Zutrauen ferner zu verdienen.

Bijoutier Raupp's, Wittib.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Staatsrath Herzog.

Fremde vom 1. bis zum 5. May.
in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Frau Gräfin von Isenburg aus Mannheim. Hr. Geh. Referendar v. Theobald aus Mastatt. Hr. von Grafenried und Hr. von Tapel aus Bern. Hr. Fortmeister von Arnobly aus Kleffenberg. Hr. Rath Baron aus Heidelberg. Hr. Pfarrer Ostheimer aus Neckargemünd. Hr. Registrator Frey aus Pforzheim. Hr. Revisor Frey aus Schwellingen.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 4. May 1812.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.		Karlsruhe		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.	Durl.
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fr.	fr.
Das Malter	20	—	20	—	19	30	Ein Weck zu	—	—	—	—	Das Pfund.	fr.	fr.		
Neuer Kernen	20	—	20	—	—	—	1 fr. hält	—	—	—	—	Ochsenfleisch	11	10		
Alter Kernen	17	30	17	30	—	—	ditto zu 2 fr.	—	6	—	6	Gemeines	10	—		
Weizen	—	—	—	—	11	44						Kindfleisch	8	9		
Neues Korn	15	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	—	—	—	—	Lammfleisch	7 ¹ / ₂	8		
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	6 fr. hält	—	19	—	19	Kalbsteif	8	—		
Geim. Frucht	—	—	—	—	—	—						Häuplingsfl.	—	—		
Gersten	11	—	11	—	—	36	Schwarzbrod	—	—	—	—	Hammelfl.	9	—		
Haber	6	30	6	30	4	40	zu 6 fr. hält	—	20 ¹ / ₂	—	—	Schweinefl.	9	9		
Weißkorn	12	—	12	—	12	48						Ochsenzung	9	10		
Erbsen d. Gri	—	—	—	—	7	28	ditto zu 10 fr.	1	23	1	21	Ochsenmaul	14	—		
Linsen	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	10	—		
Bohnen	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	18	—		

(Vittualien-Preise) Rindschmalz das Pfund 22 fr. — Schweineschmalz 24 fr. — Butter 18 fr.
Lichter 18 fr. — Saite 16 fr. — Unschlitt der Centner 20 fl. — fr. 5 Eyer 4 fr.